

# STADTinfo

Amtsblatt der Stadt Aalen



**THEATERRING AALEN**  
Kultiger Kluffinger-Krimi  
Dienstag, 22. März, 20 Uhr,  
Stadthalle Aalen.  
Seite 3



**WORTGEWALTIG**  
Theaterstück über Martin  
Luther. Donnerstag, 17.  
März, 20 Uhr, Stadthalle Aalen.  
Seite 3



**WORTGEWALTIG**  
Hannes Wader live - Freitag,  
15. April, 20 Uhr, Stadthalle  
Aalen.  
Seite 3



**MATINEE**  
Nach dem Frauentag ist vor-  
der Wahl - Zweite frauenpo-  
litische Matinee im Ostalb-  
kreis. Seite 3



**KINDERBUCHWOCHEN**  
Ausstellung: Original-Illus-  
trationen zum Bilderbuch  
„Lieselotte lauert“.  
Seite 4

BEGRÜSSUNGSVERANSTALTUNG „COME TOGETHER“

## Gutscheinheft für Erstsemester neu aufgelegt

Begrüßungsveranstaltung für Erstsemester im Rathaus

Bereits zum fünften Mal veranstalten Stadt und Hochschule gemeinsam die Begrüßungsveranstaltung „Come Together“ für die Studierenden, die jetzt im März ihr Studium an der Hochschule für Technik und Wirtschaft begonnen haben. Oberbürgermeister Thilo Rentschler und Hochschulrektor Prof. Dr. Gerhard Schneider freuen sich die „Newies“ am Montag, 21. März 2016 um 16.30 Uhr im Rathaus Aalen begrüßen zu dürfen. „Aalen ist eine lebendige und dynamische Stadt. Dazu tragen auch die vielen jungen Menschen bei, die an unserer Hochschule ihr Studium absolvieren“, betont der Oberbürgermeister wie wichtig die Studierenden für die Stadt Aalen sind und heißt sie gleichzeitig herzlich willkommen. „Ich freue mich, Sie am 21. März persönlich im Rathaus begrüßen zu dürfen.“

Da gibt es dann die Gelegenheit sich über die touristischen, kulturellen und sportlichen Angebote in der Hochschulstadt Aalen zu informieren. Der Oberbürgermeister und die zuständigen Ansprechpartner der Stadt Aalen stehen für Fragen, Wünsche und Anregungen zur Verfügung. Gerne geben sie Auskunft über die Vorteile eines Hauptwohnsitzes in Aalen, das Semesterticket, die Angebote der Aalener Vereine für Studierende und Vieles mehr.

**COUPONHEFT FÜR STUDIERENDE – KEINE TOLLE SACHE**

Das Willkommens-Geschenk der Stadt Aalen für die Studierenden – ein Coupon-Heft im Wert von über 200 € – wurde zum Se-

mesterstart wieder neu aufgelegt. Gemeinsam mit den Aalener Innenstadtgeschäften gibt die Stadt Aalen ein Gutscheinheft exklusiv für die Erstsemester-Studierenden der Aalener Hochschule heraus. Neben Getränke- und Essensgutscheinen sind im Coupon-Heft Eintrittskarten für die Aalener Museen, wie das Limesmuseum oder den Tiefen Stollen, enthalten. Aber auch die Aalener Einzelhändler locken mit Rabatten und Spezialtarifen für Studierende.

**BEGRÜSSUNGSPAKET FÜR STUDIERENDE MIT HAUPTWOHNSITZ IN AALEN**

Bei Anmeldung mit dem Hauptwohnsitz in Aalen erhalten Studierende ein Begrüßungspaket neben einem kostenlosem Bus-ticket für zwei Semester Gutscheine für die ACA-Geschäfte – insgesamt hat das Begrüßungspaket einen Wert von 250 €.

INFO

**Wo gibt's das Coupon-Heft?**  
Das umfangreiche Gutscheinheft gibt es exklusiv für die Erstsemester der Hochschule Aalen Semester 2016/2017. Die Studierenden, die nicht zur Come-together-Willkommens-Veranstaltung kommen können, erhalten das Gutscheinheft bei Vorlage ihres Studentenausweises und des Einladungsschreibens beim Bürgeramt der Stadt Aalen. Dort kann man sich auch für den Hauptwohnsitz in Aalen anmelden und das Begrüßungspaket in Anspruch nehmen.



Foto: Stadt Aalen

WORTGEWALTIG 2016

## Theaterstück über Martin Luther, den Untertan und Freigeist

Die Stuttgarter Bühne „Dein Theater“ zeigt in der Reihe wortgewaltig am Donnerstag, 17. März ein Stück über Martin Luther. Um 20 Uhr findet die Vorstellung im kleinen Sitzungssaal des Rathauses statt. Karten gibt es in der Tourist-Information Aalen oder im Internet unter [www.reservix.de](http://www.reservix.de)

Am 18. Februar 2016 jährte sich der Todestag des Reformators zum 470. Mal. 2017 vor 500 Jahren hat Luther seine 95 Thesen an die Türe der Schlosskirche zu Wittenberg genagelt. Luther ist Vater des Hochdeut-

schen und so manche Redewendung geht auf ihn zurück. „Auf heißen Kohlen sitzen“ zum Beispiel, aber auch Begriffe wie Lästermaul und Lückenbüßer, Bluthund und Machtwort verdanken wir seiner Sprachgewalt. Und wer denkt bei so anschaulichen Formulierungen wie „die Zähne zusammenbeißen“, „ein Herz und eine Seele“, „der Wolf im Schafspelz“ schon an Luther? Ein wirklich interessantes Thema für die Aalener Kulturreihe „wortgewaltig“, die an den großen Sohn der Stadt, Schubart erinnern soll.

Stefan Österle porträtiert in dieser Theateraufführung den Untertanen und Freigeist Martin Luther. Wer Grundsätzliches über den Reformator und kritischen Geist erfahren will, „wird hier auf unterhaltsame Weise bedient“ schreibt aktuell die Stuttgarter Zeitung. Es ist „eine locker-witzige und zugleich höchst informative Mixtur“.

INFO

Das Gastspiel findet nicht, wie angekündigt, in der Markuskirche sondern im Rathaus Aalen, Marktplatz 30 statt. Die Vorstellung beginnt um 20 Uhr im kleinen Sitzungssaal des Rathauses.



Foto: Stefan Österle

## Hannes Wader live



Hannes Wader „Live2“ Foto M. Petersohn

Am Freitag, 15. April 2016 gastiert der Liedermacher und Poet Hannes Wader im Rahmen der Reihe wortgewaltig 2016 in Aalen.

Um 20 Uhr präsentiert er seine neue Tournee „Live“ in der Stadthalle Aalen. Am Mittwoch, 13. April 2016 zeigt das Kino am Kocher den Dokumentarfilm „Wader Wecker Vater Land“ von Rudi Gaul aus dem Jahr 2011.

Hannes Wader ist eine Legende! Viele seiner Songs sind Allgemeingut und werden von Generation zu Generation weitergegeben und immer wieder neu gesungen. „Heute hier, morgen dort“ zum Beispiel kann zu den beliebtesten deutschsprachigen Volksliedern gerechnet werden. Wader ist Autor und Interpret von Liedern, die intimste Empfindungen ausdrücken. Er ist aber auch der politische Mensch, der Stellung bezieht, sich einmisch und damit zu wichtigen Bewegungen in den letzten Jahrzehnten den „Soundtrack“ geliefert hat. Ein wahrhaft wortgewaltiger Liedermacher!

Waders Texte tun das, was die Aufgabe eines echten Liedermachers ist: sie ecken an, legen Missstände offen und fordern von aufmerksamen Zuhörenden eine Stellungnahme zu allen Themen des Lebens, die der Alltag gerne untern den Teppich kehrt. Den Ruf des Rebellen hat Hannes Wader noch immer inne. Ungebrochen aktiv und kreativ zieht der politische Liedermacher in seinem Konzert „Live“ sein Publikum in den Bann.

## Parken in Aalen – einfach und preiswert

Die Rathaus-Tiefgarage ist derzeit wegen Generalsanierung gesperrt. Aus diesem Grund stehen den Besucherinnen und Besuchern der Innenstadt bis Mai am Samstag zusätzliche Parkangebote zur Verfügung.

**TIEFGARAGE LANDRATSAMT OSTALBKREIS:**

Samstags von 8 bis 18 Uhr. Kostenlos samstags von 14 bis 18 Uhr. Kosten außerhalb dieser Zeit: 15 Minuten 20 Cent, 60 Minuten 1 Euro, 105 Minuten 2 Euro, 150 Minuten 3 Euro.

**TIEFGARAGE KREISSPARKASSE OSTALB:**

Samstags von 8.30 bis 18 Uhr, Bezahlung mit EC-Karte. Für KSK-Kunden 30 Minuten frei, für Nicht-Kunden 10 Minuten frei, die zweite halbe Stunde 25 Cent, jede weitere angefangene Stunde 75 Cent. Außerdem stehen auf dem neuen Parkplatz an der Bischof-Fischer-Straße gebührenfrei mit Parkscheibe 40 Parkplätze zur Verfügung.

## Schüleranmeldungen an den drei Gymnasien der Stadt Aalen

Am 16. und 17. März 2016 laufen landesweit die Schüleranmeldungen für die weiterführenden Schulen zum kommenden Schuljahr 2016/2017.

Die drei Aalener Gymnasien (Kopernikus-Gymnasium Wasseraltingen, Schubart-Gymnasium und Theodor-Heuss-Gymnasium) haben ausreichende Kapazitäten für die Aufnahme von insgesamt mindestens zehn Eingangsklassen. Am Theodor-Heuss-Gymnasium, das als eines von 44 Gymnasien Baden-Württemberg am Schulversuch G 9 teilnimmt, können aus Kapazitätsgründen höchstens vier Eingangsklassen aufgenommen werden.

Die Stadtverwaltung weist darauf hin, dass es im Falle der Überschreitung der Kapazitäten eines Gymnasiums zu einem Klassenausgleich mit einem anderen Aalener Gymnasium kommen kann.

## VOLKSHOCHSCHULE

Vortrag: „Kurdistan – IS – Türkei: Geographische Veränderungen in Nahost“ von Matthias Hofmann. Donnerstag, 10. März 2016 | 19 Uhr | Torhaus

Vortrag: „Mehr als „oh lala“ – das französische Chanson. Piaf, Breil, ZAZ & Co ...“ Freitag, 11. März 2016 | 19 Uhr | Torhaus

Sonntagsvorlesung: Chirurgie im Alter mit Prof. Dr. med. Marco Siech. Sonntag, 13. März 2016 | 11 Uhr | Torhaus

Vortrag: „Albtraum statt Trauminsel – Flüchtlinge auf Lesbos“ mit Werner Gnieser. Montag, 14. März 2016 | 19 Uhr | Torhaus



**FRAUEN**

**Fotokurs für Frauen mit Adelheid Schultheiss.**  
Sonntag, 13. März 2016 | 13 bis 20 Uhr | Torhaus, Studio, 3. OG

**Gotteskinderinnen. Predigerin Dr. Ursula Schell.**  
Montag, 14. März 2016 | 19 Uhr | Stadtkirche Aalen

**Kindertagespflege – (m)ein Beruf?**  
**Kostenlose Infoveranstaltung.**  
Donnerstag, 17. März 2016 | 9 Uhr | Bahnhofstraße 64

**After-Work-Coaching „Alle Zeit der Welt“ mit Cornelia Schmid.**  
Donnerstag, 17. März 2016 | 18 Uhr | Torhaus | Paul-Ulmschneider-Saal

**Frauen-Kleider-Basar**
**Frühjahr / Sommer**

Am Samstag, 16. April 2016 findet von 10 bis 14 Uhr in der Jurahalle Ebnat ein Frauen-Kleider-Basar statt.

Interessierte finden Second-Hand-Damen-Bekleidung, Umstandsmode, Trachtenmode, Sportbekleidung nach Art und Größe sortiert sowie Schuhe und Accessoires.

Ab 14. März 2016: Vergabe der Teilnehmer-Nummern zum Basar unter Telefon: 07367 923385 oder 07367 343025.

Infos zum Basar unter:  
www.basar-ebnat-info.de.tl

**LOKALE AGENDA**
**Eine Welt**

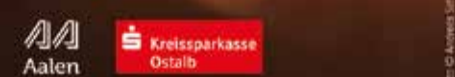
Die Projektgruppe „Eine Welt“ trifft sich am Mittwoch, 16. März 2016 um 17.30 Uhr in der VHS Aalen, (Umwelthaus, 4. Stock) zu einem Arbeitstreffen. Die ehrenamtlich arbeitende Gruppe freut sich über jeden Gast, der an einer Mitarbeit in der Gruppe interessiert ist.


**Agendagruppe „Weststadt“**

Die Agendagruppe „Weststadt“ trifft sich am Mittwoch, 16. März 2016 um 19.30 Uhr im Vereinsheim der Böhmerwälder. Thema des Abends wird der „Verkehr in der Weststadt“ sein. Hierzu hat die Gruppe Gemeinderäte und Vertreter der Stadtverwaltung eingeladen. Die interessierte Bürgerschaft ist zu dem Treffen ebenfalls herzlich eingeladen.

**GLAUBE  
LIEBE  
HOFFNUNG  
FRÜHJAHR-  
KONZERT  
12.03.2016**

19:30 Uhr, Stadthalle Aalen  
Einlass 19 Uhr, Eintritt frei  
Städtisches Orchester Aalen  
Leitung Ralf Eisler  
Jugendkapelle Aalen  
Leitung Daniela Müller


**IMPRESSUM**

**Herausgeber**  
Aalen - Presse- und Informationsamt  
Marktplatz 30  
73430 Aalen  
Telefax: (07361) 52-1902  
E-Mail: presseamt@aalen.de

**Verantwortlich für den Inhalt**  
Oberbürgermeister Thilo Rentschler  
und Pressesprecherin Karin Haisch

**Druck**  
Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH & Co., 89079 Ulm, Siemensstraße 10

Bei Zustellproblemen wenden Sie sich bitte unter Telefon: 07361 570-50 an den Verlag.

# Wahlaufruf zur Landtagswahl - Oberbürgermeister Thilo Rentschler

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Aalen,

am kommenden Sonntag werden nach Ablauf der fünfjährigen Legislaturperiode die Landtagsabgeordneten für den Landtag in Baden-Württemberg neu gewählt. Insgesamt 70 Direktmandate stehen zur Wahl. Die weiteren 50 Sitze sind sogenannte Zweitmandate. Sie gehen an die Direktkandidaten, die zwar ihren Wahlkreis nicht gewonnen haben, aber im Vergleich zu anderen Direktkandidaten ihrer Partei in einem der vier Regierungsbezirke Baden-Württembergs die meisten Stimmen erreicht haben.



Im Gegensatz zur Bundestagswahl haben Sie bei der Landtagswahl nur eine Stimme. In Aalen sind 48.323 volljährige Personen gemeldet, die das Recht haben ihre Stimme für einen der zehn Kandidaten/Kandidatinnen des Wahlkreises Aalen abzugeben.

Machen Sie Gebrauch von Ihrem Wahlrecht und gehen Sie am kommenden Sonntag, 13. März zum Wählen in Ihr Wahllokal. Tragen Sie aktiv zu einer lebendigen und politisch aktiven demokratischen Gesellschaft bei und nutzen Sie Ihr Recht zur Stimmabgabe. Dieses Grundrecht ist ein Privileg, das in vielen Ländern dieser Erde leider immer noch keine Selbstverständlichkeit ist.

Noch immer gibt es Staaten in denen nicht jeder Bürger/jede Bürgerin das Recht auf

Stimmabgabe hat und oftmals entsprechen die Wahlhandlungen nicht unseren demokratischen Grundsätzen einer freien, geheimen und gleichen Wahl. Unsere Demokratie lebt von einer aktiven politischen Teilhabe ihrer Bürgerinnen und Bürger.

**BRIEFWAHL**

Bereits seit Anfang Februar gibt es die Möglichkeit im Rathaus per Briefwahl abzustimmen und es haben sich schon viele Aalener Bürgerinnen und Bürger bei uns im Rathaus gemeldet und ihre Stimme abgegeben.

Auf Wunsch senden wir Ihnen die Wahlunterlagen auch per Post zu. Die Unterlagen können jederzeit noch bis zum **Mittwoch, 9. März 2016 um 23.59 Uhr online** über unsere Homepage [www.aalen.de](http://www.aalen.de) beantragt werden. Wichtig ist die Abgabe des Wahlbriefes bis um 18 Uhr am Wahlsonntag, 13. März im Rathaus Aalen, Kleiner Sitzungssaal. Wenn Sie Ihren Wahlbrief innerhalb Deutschlands per Post an uns senden wollen, sollte dies bis spätestens 10. März passieren. Nach diesem Termin empfehlen wir die persönliche Abgabe im Rathaus.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ich freue mich auf eine hohe Wahlbeteiligung.

Mit freundlichen Grüßen

Thilo Rentschler  
Oberbürgermeister

**ERGEBNIS**

Das Ergebnis der Wahl für die Aalener Wahlbezirke können Sie ab 18 Uhr unter [www.aalen.de](http://www.aalen.de) im Internet verfolgen.

## Bericht aus der Sitzung des Gemeinderates am 3. März 2016

### Ernennung zu Ehrenmitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Aalen

Walter Wonjarowsky und Bernhard Holl wurden durch einstimmigen Beschluss zu Ehrenmitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Aalen ernannt. Beide haben sich über viele Jahre in besonderem Maße für die Belange der Feuerwehr eingesetzt. Die Übergabe der Urkunden zum Ehrenmitglied erfolgte am Freitag, 4. März im Rahmen der Feuerwehr-Hauptversammlung.

### Stadt Aalen dehnt die Betreuung von Schulkindern während der Ferien aus

Der Gemeinderat ist der Empfehlung aus der Sitzung des KBFA am 17.2.2016 gefolgt und hat einstimmig den Vorschlag der Verwaltung gebilligt, der eine Ausweitung des Angebots der Ferienbetreuung für Schulkinder vorsieht. (vgl. Bericht Stadtinfo am 24. Februar 2016)

### Betreuungsangebote des Fördervereins Aufwind e.V. am Schulzentrum Galgenberg

Der Förderverein Aufwind übernimmt seit Jahren verschiedene Betreuungsleistungen an der Schillerschule und Hermann-Hesse-Schule. So ist er Träger der Schulsozialarbeit an der Schillerschule, an der benachbarten Hermann-Hesse-Schule gestaltet er den Ganztagesbetrieb im Bereich der Früh- und Nachmittagsbetreuung mit. Weiter stellt er für die beiden Schulen die Mittagessenversorgung sicher. Für die im Auftrag der Stadt durchgeführten Aufgaben setzt der Verein entsprechendes Personal und Sachmittel ein und erhält hierfür jährlich einen städtischen Zuschuss in Höhe von 108.000 Euro. Aufgrund des Betreuungsstandards und der gestiegenen Schülerzahlen hat der Aufwind um eine Anhebung des städtischen Zuschusses gebeten. Der Gemeinderat hat die Verwaltung durch einstimmiges Votum ermächtigt mit dem Verein eine neue Zuschussregelung gültig ab 1.8.2016 zu verhandeln. Für die Jahre 2015 und anteilig für das Jahr 2016 bis zur Vertragsanpassung

wird ein Sonderzuschuss zum Ausgleich des Abmangels in Höhe von max. 40.000 Euro gewährt.

### Städtischer Zuschuss für Neubau des Vereinsheims der TG Hofen

Der Gemeinderat folgte einstimmig der Empfehlung aus der Sitzung des KBFA am 17.2.2016 und beschloss der TG Hofen einen städtischen Zuschuss zum Bau eines Vereinsheims mit Gymnastikhalle in Höhe von 114.700. Euro zu gewähren. (vgl. Bericht Stadtinfo am 24. Februar 2016).

### Theaterring Aalen Saison 2016/2017

Der Gemeinderat folgte einstimmig der Empfehlung aus der KBFA Sitzung am 17.2.2016 und billigte den Programmvorschlag des Amtes für Kultur und Tourismus zur Spielzeit 2016/2017. Des weiteren stimmte er der Änderung der Budgetregelung zu. (vgl. Bericht Stadtinfo am 24. Februar 2016).

### Gebühren der Musikschule Aalen werden angepasst

Seit 2011 hat die Musikschule ihre Gebühren nicht angehoben. Der Gemeinderat hat einstimmig eine moderate Anpassung der Unterrichtsentgelte für den Besuch der Kleingruppen, Einzelunterrichte und für das Ballett beschlossen. Die Gebühren für den Klassenunterricht und den Elementarunterricht (Musikalische Früherziehung) bleiben unverändert. Die monatlichen Gebührensätze werden ab dem neuen Schuljahr zum 1.9.2016 um 3,5 Prozent angehoben, der Ballettunterricht verteuert sich um 6,5 Prozent. Für den 1.9.2017 ist eine weitere Gebührenanpassung angekündigt.

### Satzung über die Benutzung der Wohnmobilstellplätze im Hirschbach beschlossen

Um die im Hirschbach für Wohnmobil-Touristen vorgesehenen Stellplätze von unberechtigter Nutzung frei zu halten, hat der Gemeinderat den Vorschlag der Verwaltung mit einer Satzung die Nutzung zu regeln, einstimmig befürwortet. Basierend auf dieser Rechtsgrundlage hat die Stadt die Möglichkeit bei unberechtigter Nutzung der Parkflächen einzuschreiten. Verstöße können mit einer Geldbuße zwischen 5 und 1000 Euro geahndet werden. Die Stellplätze sind kostenlos, für die Nutzung der Wasser- und Stromanschlüsse wird eine geringe Gebühr erhoben.

### Veröffentlichung von Sitzungsprotokollen und öffentlichen Beschlussvorlagen im Internet

Auf Antrag der Fraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN wurde darüber beraten Protokolle und Beschlussvorlagen der öffentlichen Sitzungen zur Einsicht auf der Homepage der Stadt bereit zu stellen. Bereits am 17.2.2016 wurde im Rahmen der KBFA-Sitzung das Thema erörtert. Die Fraktionen sind einstimmig dem Verwaltungsvorschlag gefolgt, die Beschlussvorlagen aus öffentlicher Sitzung ab sofort im Ratsinformationssystem im Internet zur Einsichtnahme bereitzustellen. Der Antrag auch die Protokolle der öffentlichen Sitzungen zur Einsichtnahme im Internet bereitzustellen, wurde zur Entscheidung für eine spätere Beratung vertagt. Dazu soll eine ausführliche Rechtsberatung durch das Regierungspräsidium Stuttgart eingeholt werden.

### Zwei Varianten für die Hirschbachunterführung sollen detailliert ausgearbeitet werden

Bereits im Ausschuss für Umwelt- und Stadtentwicklung wurde über die Möglichkeiten zur Gestaltung einer attraktiveren Hirschbachunterführung beraten. (Vgl. Bericht Stadtinfo vom 24. Februar 2016). Der Gemeinderat hat nun einstimmig beschlossen zwei der ursprünglich beteiligten Architekturbüros, die Büros Preiswerk Marek Architekten und stammler architekten gbr mit einer Konkretisierung ihrer Entwürfe zu beauftragen.

### Satzung über Einführung ei-

### nes Hochwasserschutzregis- ter

Das Wassergesetz für Baden-Württemberg sieht das Führen eines Hochwasserschutzregisters vor. Darin sind Investitionen und Maßnahmen der Stadt aufzuführen, die dem Hochwasserschutz dienen, wie zum Beispiel der Bau von Rückhaltebecken oder Renaturierungsmaßnahmen an Gewässerläufen. Flächen in denen statistisch gesehen einmal in 100 Jahren ein Hochwasserereignis zu erwarten ist, unterliegen hinsichtlich ihrer Bebaubarkeit erheblichen Einschränkungen, da auf diesen Rückhaltetraum bei Hochwasser nicht verzichtet werden kann. Es kann nur gebaut werden, wenn ein entsprechender Ausgleich für den Verlust der überbauten Fläche vorliegt. Im Hochwasserschutzregister können kommunale Ausgleichsmaßnahmen gutgeschrieben werden, dieses „Rückhaltekonto“ kann dann für einzelne Baumaßnahmen aufgebraucht werden. Der Gemeinderat stimmte dem Erlass der Satzung einstimmig zu.

### Hirschbachverdolung in der Braunenstraße

Der Gemeinderat beschloss mehrheitlich den verdolten Hirschbach zwischen Schelmen- und Braunenstraße auszuwechseln. Der Querschnitt der dort verlegten Kanalarhre muss vergrößert werden. Damit wird einer möglichen Überflutung im Bereich der Hirschbachstraße und dem Stadtoval vorgebeugt. Um die Maßnahme im vorgesehenen Zeitfenster von max. 8 Wochen während der Sommerferien durchführen zu können, wird die Ausschreibung Samstagarbeit und den Verzicht auf die Handwerkerferien beinhalten. Die Kosten belaufen sich auf rund 315.000 Euro.

### Bebauungspläne

Jeweils einstimmig vreibeschiedete der Gemeinderat die Satzungen für die Bebauungspläne „Südöstlich der Bahnlinie zwischen Julius-Bausch-Straße und Kocher“, „Waldcampus Hochschule“ sowie „Neue Mitte Dewangen“. Die Aufstellung des Bebauungsplanes „Treppach-West“ wurde mehrheitlich beschlossen. Gleiches gilt für die Baulandumlegung im künftigen Geltungsbereich des Bebauungsplanes.

**THEATER DER STADT AALEN**

Am 9. März 2016 um 19 Uhr spielt das Theater „Gift. Eine Ehegeschichte“ anlässlich des Weltfrauentags nur für Frauen. Der Eintritt ist frei, um Anmeldung bei der Theaterkasse wird gebeten. Außerdem wird das Jugendstück „Wir alle für immer zusammen“ zum letzten Mal gespielt.

„Gift. Eine Ehegeschichte“  
von Lot Vekemans.  
Mittwoch, 9. März 2016 | 19 Uhr | St. Johann

„Gift. Eine Ehegeschichte“  
von Lot Vekemans.  
Freitag, 11. März 2016 | 20 Uhr | St. Johann

„Gift. Eine Ehegeschichte“  
von Lot Vekemans.  
Samstag, 12. März 2016 | 20 Uhr | St. Johann

– Wiederaufnahme – Zum letzten Mal:  
„Wir alle für immer zusammen“ (10+)  
von Guus Kuijer.  
Sonntag, 13. März 2016 | 15 Uhr | Wi.Z

**BIWAQ**

### „Sogga-Hopf“ - Der Tanztreff auf dem Rötberg

Das Projekt BIWAQ lädt am Donnerstag, 10. März 2016, zum inklusiven „Sogga-Hopf: der Tanztreff auf dem Rötberg“ im Treffpunkt Rötberg ein.

Unter der Leitung von Brigitte Rühl können Sie bei schöner Musik, netter Gesellschaft tanzen, auf „Sogga hupfen“ und jede Menge Spaß haben. Genießen Sie dabei die leckeren Kuchen der Hauswirtschaftsazubildenden des Projekts BIWAQ. Männer und Frauen sind willkommen.  
Anmeldung im BIWAQ Büro, Telefon: 07361 975 66 62 oder Treffpunkt Rötberg, Charlottenstraße 19, Telefon: 07361 973 069-11.

BRANCHENTREFFEN ERFREUT SICH WACHSENDEN INTERESSES

## Treffen der Kreativwirtschaft

Im Rahmen des jährlichen Treffens der Kultur- und Kreativwirtschaft folgten etwa 60 Vertreterinnen und Vertreter der Branche der Einladung der Stadt Aalen.

Oberbürgermeister Thilo Rentschler stellte in seiner Begrüßung die Möglichkeiten der Kreativwirtschaft gerade im Hinblick auf die zukünftige Stadtentwicklung heraus. Aalen positioniert sich derzeit erfolgreich im Bereich Kultur, aber auch als Fairtrade-Stadt, UNESCO-Dekadestadt „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ sowie UNESCO Welterbestadt.

Neben den Themen des Stadtimages ist die enge Kooperation mit der Kreativwirtschaft auch ein zentraler Baustein bei den aktuellen Projekten der Stadtentwicklung mit Stadtoval, Waldcampus und zahlreichen weiteren Vorhaben.

„Ohne Sie alle aus Kunst, Kultur, Architektur, Agenturen und vielen weiteren Bereichen wäre Aalen nicht so weit und dynamisch wie wir es heute erleben“, lud Aalens Stadtoberhaupt zum weiteren Austausch und enger Kooperation zum Wohle der Stadt ein.

Prof. Ralf Dringenberg referierte als Rektor der Hochschule für Gestaltung in Schwäbisch Gmünd über den Einfluss auf gesellschaftliche Entwicklungen. Kreativität und Innovationen zu Grunde zu legen.



Oberbürgermeister Thilo Rentschler (rechts) begrüßt Prof. Ralf Dringenberg, Rektor der Hochschule für Gestaltung in Schwäbisch Gmünd (links). Foto: Stadt Aalen

Gestaltung müssen nah am Menschen sein, um dem raschen technischen Fortschritt und dessen Anwen- dungen weiterhin die menschlichen Bedürfnisse und Anforderungen zu Grunde zu legen.

Das Treffen im Weinmusketier Aalen wurde anschließend mit Wein, einem kleinen Buffet und fachlichen Gesprächen abgerundet.

AKTUELLE THEMEN IN DER ARCHITEKTUR

## Vortrag Prof. Matthias Sauerbruch im Rahmen der Reihe „planen, bauen, wohlfühlen in Aalen“



Foto: Stadt Aalen

Baukultur geht alle an. Die Stadt Aalen veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Architektenkammergruppe Aalen seit einigen Jahren die Vortragsreihe „planen, bauen, wohlfühlen in Aalen“, um für Baukultur und Qualität in der Architektur zu werben. Eindrucksvoll erläuterte Prof. Matthias Sauerbruch im diesjährigen Vortrag am Freitag vor dem vollbesetzten Sitzungssaal im Aalener Rathaus mit welcher Philosophie das Architekturbüro Sauerbruch Hutton die Architektursprache eines Gebäudes entwickelt.

Der Dialog mit dem räumlichen Kontext einer Bauaufgabe, der Genius loci, die Materialwahl, das Wohlfühlen der Nutzer im Gebäude sind dabei genauso wichtig wie die Nachhaltigkeit eines Gebäudes. An verschiedenen Beispielen ging er dabei auf so unterschiedliche Aspekte wie Nutzungsverhalten, Farbe, Baustoffe, Klima, Licht, Energieverbrauch und intelligenter Umgang mit Ressourcen ein. Über welche spannenden Erkenntnisse Prof. Sauerbruch im Einzelnen berichtete, darüber wird in der nächsten Ausgabe des Stadtinfos mehr zu erfahren sein.

DIE STADTVERWALTUNG INFORMIERT

## Zentrale Vormerkung für Krippen- und Kitaplätze in Aalen gut angelaufen



Foto: Oksana Kuzmina – fotolia.com

Seit dem 1. März 2016 können sich Familien mit der zentralen Vormerkung für Plätze in Krippen oder Kindertageseinrichtungen im ganzen Stadtgebiet registrieren. Bisher sind schon 450 Vormerkungen beim Amt für Soziales Jugend und Familie eingegangen.

Mit der Einführung der zentralen Vormer-

kung will die Stadt Aalen den Eltern bestmögliche Unterstützung bei der Suche nach einem geeigneten Betreuungsplatz anbieten. Das neue Angebot der Stadtverwaltung kommt bei den Aalener Familien gut an – bereits 450 Vormerkungen sind innerhalb der ersten Woche beim Amt für Soziales, Jugend und Familie eingegangen. Annähernd 60 Eltern haben schon in der ersten

Woche den Vor-Ort Service im Rathaus wahrgenommen und dort ihr Kind vorge- merkt. Auch weiterhin ist es bis zum 31. März 2016 möglich, dass Eltern nach einer kurzen Registrierung auf der städtischen Internetseite [www.aalen.de](http://www.aalen.de) (Pfad: „Bildung & Soziales“ | „Kinderbetreuung“ | „Zentrale Vormerkung“) das Kind bequem von zu Hause aus in drei Wunschrichtungen vormerken können. Genutzt werden kann die Zentrale Vormerkung für Familien, die für das folgende Kindergartenjahr 2016/17 (ab 1. September 2016) einen Betreuungsplatz für ihre Kinder suchen und benötigen.

Die Zusagen für einen Betreuungsplatz werden im April an die Familien verschickt, später eingehende Vormerkungen können dann nur noch im Rahmen der zur Verfügung stehenden Restplätze berücksichtigt werden.

Bei Fragen oder Unterstützung bei der Vormerkung steht Ihnen das Amt für Soziales, Jugend und Familie, Nicole Czech, Telefon: 07361 52 1250 zur Verfügung. Sofern Sie zu Hause keinen Onlinezugang besitzen besteht auch weiterhin die Möglichkeit im Rathaus Zimmer Nummer 250, 2. Stock, die Zentrale Vormerkung durchzuführen.

## Nach dem Frauentag ist vor der Wahl

Zweite frauenpolitische Matinee im Ostalbkreis

Zur zweiten frauenpolitischen Matinee am Samstag, 12. März 2016 um 11 Uhr im Landratsamt laden die kommunalen Frauenbeauftragten und der Kreisfrauenrat ein.

Spritzig moderiert von der Schauspielerin Gerburg-Maria Müller beleuchten die Veranstalterinnen frauenpolitische Themen und Zusammenhänge.

Manuela Rukavina, die Vorsitzende des Landesfrauenrates Baden Württemberg, spricht unter dem Motto „Frauen in Baden Württemberg – wir bestimmen!“ über die bevorstehende Landtagswahl und das im Landtag beschlossene Chancengleichheitsgesetz. Der Landesrat ist der schlagkräftigste Frauenverband und spiegelt derzeit mit ihren mehr als zwei Millionen Mitgliedern die vielfältigen Lebenswelten und Anliegen von Frauen. Ebenfalls zeichnet sich der Frauenrat durch seine kreativen und kämpferischen Aktionen in der Frauenpolitik aus und fördert den Interessen von Frauen in Öffentlichkeit, Wirtschaft und Politik Gehör.

Die Frauen der Trommelgruppe UNA MAS umrahmen die Veranstaltung mit feurigen Rhythmen. Die Besucherinnen können sich auf pflügende Informationen, Gelegenheiten zum Netzwerken und auf eine luftige Überraschung freuen.

INFO

Anmeldungen per Mail an [m.wagner@amellwa.de](mailto:m.wagner@amellwa.de)



Foto Landesfrauenrat BW: Manuela Rukavina

amellwa.de oder unter der Telefonnummer 07961 6381. Die Veranstaltung ist kostenlos und alle Frauen sind hierzu herzlich eingeladen. Kinderbetreuung bitte eine Woche vorher unter [chancengleichheit@aalene.de](mailto:chancengleichheit@aalene.de) anmelden.

THEATERRING AALEN

## Kultiger Kluftinger-Krimi auf der Bühne der Stadthalle Aalen



Kluftinger recherchiert im Kloster. Foto Landestheater Schwaben.

© Karl Forster

Spannung und gute Unterhaltung verspricht der nächste Theaterabend in der Aalener Stadthalle. Das Landestheater Schwaben gastiert am Dienstag, 22. März 2016 um 20 Uhr mit dem originalen Kluftinger-Krimi „Wetterleuchten“. Es geht um Mord in einem Kloster.

Die Erfolgsautoren Volker Klüpfel und Mi-

chael Kobr haben mit ihrer Titelfigur „Kommissar Kluftinger“ ein echtes Allgäuer Original geschaffen.

Acht Romane sind bisher erschienen, davon wurden drei verfilmt. „Wetterleuchten“ basiert nicht auf einem schon erschienenen Roman, sondern wurde von den Autoren direkt als Theaterstück konzipiert und geschrieben.

Grelle Blitze durchzucken die Sommernacht, über dem Glockenturm der Ottobeurer Basilika grollen gewaltige Donnerschläge. Und im Inneren des Glockenturms liegt ein Toter.

Mitten in der Nacht wird Kommissar Kluftinger von einem Klopfen an der Tür jäh aus dem Schlaf gerissen. Nur wenig später quält er sich die 321 Stufen hinauf zur Turmkuppel des Gotteshauses. Dort erwarten ihn neben der Leiche schwarz gewandete Mönche in seltsam aufgeräumter Stimmung. Ist der Tod des Paters, der da mit verrenkten Gliedern am Boden liegt, lediglich ein Unglück? Oder versteckt sich unter seinen Mitbrüdern ein Mörder? Wieder ein verwickelter Fall, den „Klufti“ da zu lösen hat. Dabei hat er es diesmal besonders schwer, schließlich bewegt er sich auf unbekanntem Terrain: Zusammen mit seinem Intimfeind Doktor Langhammer weilert er nämlich in einem Exerzitien-Wochenende in der Abtei.

Mit knurrigem Humor und unbestechlichem Scharfsinn macht sich der Kommissar in dieser ungewöhnlichen Umgebung an die Ermittlungsarbeit. Ein Fall zwischen „Kreuzkruzifix“ und „Halleluja“, wie ihn Kluftinger bisher noch nicht erlebt hat.

INFO

Karten für die Theaterring-Vorstellung sind in der Tourist-Information Aalen, Telefon: 07361 52-2358 oder unter [www.reservix.de](http://www.reservix.de) erhältlich.

LICHTINSTALLATION

## Ausstellungsprojekt „aRthaus“

Ab 12. März 2016 verwandelt der Lichtkünstler Kurt Laurenz Theinert das Aalener Rathaus in ein „aRthaus“.

Dass Baustellen durchaus kreatives Potential haben, zeigt die subtile Lichtinstallation von Kurt Laurenz Theinert. Während die Umbauten an Tiefgarage und Rathausvorplatz voranschreiten, wird das Aalener Rathaus zum „aRthaus“.

In den Abendstunden strukturieren rund 30 abwechselnd aufblitzende Leuchten in scheinbar chaotischer Weise die Fassade des Aalener Rathauses permanent neu. Fixiert man die einzelnen Lichtpunkte mit den Augen, wird deutlich, dass sie – für sich genommen – regelmäßig blinken. Doch pulsieren sie jeweils in unterschiedlicher Leuchtdauer und Frequenz. Die aufblitzenden Punkte werden zu Symbolen für jedes Individuum in unserer Gesellschaft, die jedoch in ihrer Gesamtheit ein komplexes Ge-

flecht aus Beziehungen bilden. Ein Plädoyer für den Individualismus? Vielleicht. Und genau deswegen entsteht ein lebendiges Ganzes und stellt sich als untrennbare Einheit dar.

Die Lichtinstallation wird eröffnet am Samstag, 12. März 2016 ab 20 Uhr. Der Künstler Kurt Laurenz Theinert wird im Gespräch mit Natascha Euteneier M.A. seine Lichtprojektion erläutern. Mit dem Licht verbindet sich die eigens dafür komponierte Klanginstallation von N. Andrew Walsh, "Dimension Flux unfolding in a World made of Light".

Täglich ist die Performance von 20.30 bis 21 Uhr zu sehen, ab dem 27. März von 21 bis 21.30 Uhr.

GOTTESDIENSTE

Katholische Kirchen:

**Marienkirche:** So. 10 Uhr Eucharistiefeier mit dem Chor „Neue Töne“ und der Friedensmesse, 19 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Elisabeth-Kirche:** So. 10 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Michaels-Kirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; **Heilig-Kreuz-Kirche:** So. 10 Uhr Eucharistiefeier der ital. Gemeinde; **Salvatorheim:** Sa. 16 Uhr Gottesdienst der Bibelteil-Gruppen; **Salvator-Kirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier; **Ostalb-Klinikum:** So. 9.15 Uhr Eucharistiefeier; **Peter-u.-Paul-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse; **St.-Bonifatius-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse.

Evangelische Landeskirche:

**Stadtkirche:** So. 10 Uhr Gottesdienst mit Posaunenchor, Eiserne Konfirmation, anschl. Kirchenkaffee; **Christuskirche:** So. 11 Uhr Ökum. Gottesdienst im Rauental; **Johanneskirche:** Sa. 18.30 Uhr Gottesdienst zum Wochenschluss mit Abendmahl; **Ostalb-Klinikum:** So. 9.15 Uhr Gottesdienst; **Martinskirche:** So. 10.30 Uhr Gottesdienst anschl. Kirchenkaffee, 10.30 Uhr Kinderkirche; **Markuskirche:** So. 18 Uhr Jugendgottesdienst, Trainee Abschluss.

Sonstige Kirchen:

**Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten):** So. 10 Uhr Gottesdienst; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So. 10.15 Uhr Gottesdienst; **Neuapostolische Kirche:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst, Mi. 20 Uhr Gottesdienst; **Volkmission:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst; **Biblische Missionsgemeinde Aalen:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst.

13. AALENER KINDERBUCHWOCHEN

## Inspiration, Lebenserfahrung, Humor

### Lesung mit dem Jugendbuchautor Tobias Elsässer in der Bibliothek im Torhaus

„Locker und ein wenig verrückt war er“, meint Laura im Anschluss an die Lesung, als die Schülerinnen und Schüler der 7b und 7c wieder zurück zum THG laufen. Verhalten hatten sie zunächst reagiert, als er sie mit Fragen in seinen Vortrag einbindet. Mit einem Grinsen spiegelt er ihre anfangs müde und abwehrende Beteiligung und zieht schon mit den nächsten Sätzen seine jugendlichen Zuhörer auf seine Seite. „Drei Bücher habe ich gelesen, bis ich sechzehn war, nur eins davon freiwillig“, verrät er über sich, und dass er anfangs Koch werden wollte. Um zu schreiben, muss man nicht als Leseratte geboren sein, nehmen die Schülerinnen und Schüler ein wenig überrascht zur Kenntnis.

Elsässer liest aus seinem zweiten Jugendroman „Ab ins Paradies“ vor, untermalt den Vortrag ein wenig schauspielernd, kann auch ganze Absätze frei vortragen, Spannung und Atmosphäre schaffen – und das angesichts einer schon etwas ungewöhnlichen Handlung: Die Hauptfigur des Buches, ein Jugendlicher gräbt die Urne seines Großvaters aus und fährt damit per Anhalter nach Syllt. Die Schüler lassen sich

auf das Gespräch über Bestattungsformen, Friedwälder, unterschiedliche gesetzliche Regelungen und Vorschriften ein. In Amerika gebe es sogar ein Unternehmen, das die Asche Verstorbener in Patronenhülsen packt. Der Kommentar „Ich erschieß dich mit meinem Opi“ ruft Gelächter hervor. Der Jugendroman ist gut recherchiert, merken sie, da weiß jemand, wovon er schreibt. „Ich hätte nicht gedacht, dass ein Autor sich so intensiv mit einem Thema beschäftigt“, meint Cara in einem Nachgespräch.

Die sich an die Lesung anschließenden Fragen drehen sich vor allem um das Schreiben. Jungen Nachwuchsschreibern rät er davon ab, ihre Geschichten allein am Computer zu verfassen, eine Textverarbeitung lenke ab, unterklingele Wörter, verführe dazu, Worte und Sätze nach ihrem Aussehen zu beurteilen. Vor allem aber die Löschtaste stelle eine Gefahr dar. Wenn man – in schlechter Stimmung – ganze Absätze verwerfe, könnten auch gute Ideen für immer verloren gehen. Auf Handschriftliches könne er auch noch einmal zurückgreifen, selbst wenn er es schon gestrichen hätte. Für seine elf Bücher habe er jeweils zwei



Schülerinnen und Schüler der Klassen 7b und c des Theodor-Heuss-Gymnasiums und der Autor Tobias Elsässer

Foto: Stadt Aalen

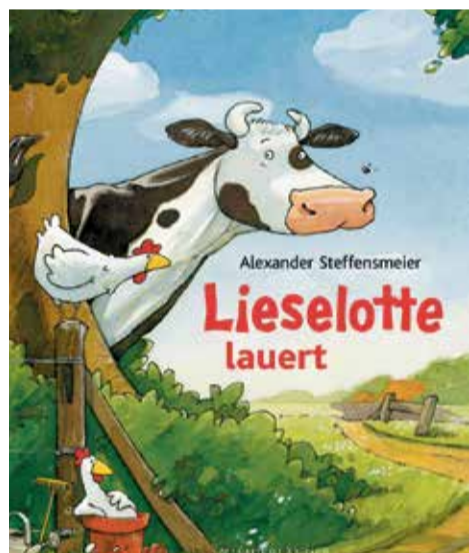
schen sechs Monaten und zwei Jahren gebraucht. An einem schlechten Tag kämen aber auch mal nicht mehr als zwei Sätze heraus.

Was benötigt ein Autor, um zu schreiben? „Inspiration“, antwortet ein Schüler. Elsässer bestätigt ihn und führt näher aus: Man muss etwas erlebt haben, in der Welt herumkommen und anderen Menschen auf der Straße neugierig begegnen, einfach gespannt darauf sein, welche persönlichen Geschichten sie einem mitteilen. Und wenn man Musik hört, kann man die Augen schließen und dann laufen ganze Filme ab im Kopf.

Gut, dass die Aalener Kinderbuchwochen insgeheim auch Jugendbuchwochen sind und es Teenagern ermöglichen, mit dem Lesen auf Tuchfühlung zu kommen und Autoren zu begegnen, die viel zu erzählen haben.

Diese Pressemitteilung wurde von den Schülerinnen und Schülern der Klassen 7b und 7c des Theodor-Heuss-Gymnasiums Aalen nach dem Besuch der Lesung verfasst. Der Klassenlehrer ist Michael Fitzner.

## Ausstellung: Original-Illustrationen von Alexander Steffensmeier zum Bilderbuch „Lieselotte lauert“ - Begegnung mit dem Illustrator



Die Kuh Lieselotte jagt mit Vergnügen den Postboten vom Hof, aber es gibt etwas, das würde sie noch lieber tun – selbst die Post austragen!

Alexander Steffensmeier, 1977 geboren, studierte Illustration an der Fachhochschule Münster. Heute ist er weder Landwirt noch trägt er Post aus, sondern lebt und arbeitet als Autor und Illustrator. Seine Bilderbücher über die Kuh Lieselotte haben eine riesige Fangemeinde im In- und Ausland.

Der bekannte Illustrator und Autor hat bei den Kinderbuchwochen in sieben Lesungen 350 Aalener Kinder begeistert. Einfach verblüffend, wie er mit wenigen Strichen seine beliebten Figuren auf das weiße Blatt zaubert und dabei einen stimmigen Ausdruck in die Gesichter bringt. Neben den live gezeichneten Bildern präsentierte er zwei seiner humorvollen Bilderbücher über die Kuh „Lieselotte“, die eine riesige Fangemeinde hat. Die Bücher erscheinen weltweit und wurden über 1 Mio. mal verkauft.

In einer Ausstellung sind die Originalbilder aus „Lieselotte lauert“ noch bis zum Ende der Osterferien am Samstag, 2. April 2016 in der Stadtbibliothek Aalen zu den üblichen Öffnungszeiten zu betrachten. Ein Riesenspaß für Jung und Alt!



Illustrator und Autor Alexander Steffensmeier zeichnet die Kuh „Lieselotte“.

Foto: Stadt Aalen

GOA

### Öffnungszeiten Grünabfallcontainer – Fehler im Abfuhrkalender 2016/2017

Leider hat sich im Abfuhrkalender, gültig vom 1.3.2016 bis 31.3.2017, ein Fehler eingeschlichen:

Bei den Grünabfallcontainern die zweimal in der Woche geöffnet haben, wurde nur ein Öffnungstag abgedruckt.

Die GOA teilt mit, dass die Öffnungszeiten gleich wie im letzten Jahr bleiben.

Auf der Homepage [www.goa-online.de](http://www.goa-online.de) kann der korrigierte Abfuhrkalender ausgedruckt werden.

DIE STADTVERWALTUNG INFORMIERT

## Aktueller Baustellenplan der Stadt Aalen für März 2016

Nach der Winterpause erwachen die Baustellen im Stadtgebiet aus dem Winterschlaf, auch wenn es in den letzten Tagen noch einmal winterlich wurde. Nachdem im Asphaltwerk die Produktion langsam wieder anläuft, können auch die Straßenbauarbeiten in die neue Saison starten. In der nächsten Zeit ist mit folgenden Behinderungen im Straßenverkehr zu rechnen.

Die Stadtwerke erneuern in der Friedhofstraße zwischen der Fischerin und der Steimlestraße den Kanal sowie Gas-, Strom- und Wasserleitungen. Für diese Arbeiten ist vom 14. März bis Mai 2016 eine Vollsperrung erforderlich. Die Zufahrt in die St. Johann-Straße zum Limesmuseum und der Stadthalle wird im Bereich der Fischerin halbseitig ermöglicht, die Abfahrt erfolgt über die Steimlestraße.

Die Bauarbeiten zur Umgestaltung des Ellwanger Torplatzes haben Ende Februar begonnen. Der Verkehr in der Bahnhofstraße wird über eine Baustellenampel geregelt, da eine halbseitige Sperrung erforderlich ist. Die Zufahrt von der Bahnhofstraße in die Reichstädter Straße ist nicht mehr möglich. Die bestehenden Einbahnregelungen im Östlichen Stadtgraben wurden aufgehoben. Der Fußgängerverkehr auf Seiten der Kreissparkasse kann aufrecht erhalten werden. Auf der anderen Straßenseite werden die Fußgänger je nach Baufortschritt umgeleitet. Die Bushaltestellen auf dem Ellwanger Torplatz werden nicht mehr bedient, Ersatz-

haltestellen befinden sich im ZOB.

Die Daimlerstraße muss ab 14. März bis Mai 2016 für den Verkehr voll gesperrt werden. Die Stadtwerke erneuern die Wasser- und Stromleitungen. Im Laufe des Jahres folgen noch Straßenbauarbeiten durch das Tiefbauamt.

In der Stuttgarter Straße ist wegen Renovierungsarbeiten auf Höhe des Gebäudes Nr. 61 (Lokal „Forelle“) bis Mitte 2016 eine Fahrspur verengt.

In der Ziegelstraße wird auf Höhe Gebäude Nr. 56 ein Kanalanschluss hergestellt. Dazu ist vom 29. März bis 1. April 2016 eine halbseitige Sperrung erforderlich.

Der Bahnübergang Walkstraße muss für Sanierungsarbeiten vom 2. bis 4. April 2016 voll gesperrt werden.

In der Gartenstraße sind aufgrund der Neubaumaßnahmen Boarding-House und Wohnheim für Behinderte bis Juni 2016 immer wieder Teilsperren der Fahrbahn und des Geh- und Radweges erforderlich.

Aufgrund der Bauarbeiten für den Neubau des Radweges entlang der Kochertalstraße müssen noch Restarbeiten im Straßenbelag erledigt werden. Es wird bis Ende März 2016 eine Einbahnstraßenregelung in zwei Abschnitten in Richtung Industriestraße angeordnet.

In der Friedrichstraße muss für die Bauarbeiten des Citywohnpark Stützel der Gehweg in diesem Bereich bis Juni teilweise gesperrt werden.

In der Stiewingstraße beim Berufsschulzentrum verlegen die Stadtwerke bis Ende April 2016 Ver- und Entsorgungsleitungen für den Neubau der IHK. Details werden über die Tagespresse bekannt gegeben.

Die Stadtwerke stellen Anschlüsse für den neuen Marktplatz und den geplanten Edeka in Unterrombach her. In der Hofherrnstraße sind aus diesem Grund bis Mitte März 2016 Teilsperren erforderlich, vor allem im Gehwegbereich.

Für die Herstellung eines Hausanschlusses in der Straße Im Rauental ist bis Anfang April 2016 eine Teilspernung mit Ampelregelung notwendig.

In Ebnat wird die Neugestaltung des Dorfplatzes in südlicher Richtung fortgeführt. Dazu wird die Münzstraße bis Ende April 2016 voll gesperrt, die Busstrecke wird umgeleitet.

In der Straße Am Schimmelberg in Wasseralfingen haben die Stadtwerke Ver- und Entsorgungsleitungen und die Hausanschlüsse erneuert. Im Laufe des Jahres folgen Straßenbauarbeiten durch das Tiefbauamt.

Wegen der Verlegung von Gas-, Wasser- und Stromleitungen sowie Kanalarbeiten durch die Stadtwerke Aalen müssen die Sonnenstraße, Liasstraße und die Dolomitstraße in Aalen-Attenhofen bis zum Frühjahr teilweise oder komplett gesperrt werden. Der Anliegerverkehr ist frei.

Für den Neubau des Quartiers am Stadtgar-

ten muss die Bahnhofstraße im Bereich des ZOB bis Herbst 2017 teilweise gesperrt werden.

Auf dem ehemaligen Kaufring-Gelände wird der Kubus Aalen neu gebaut. Wegen der Baustelleneinrichtung ist der Parkplatz hinter dem Gebäude gesperrt. In der Gmünder Straße und auf dem Marktplatz kommt es zu Teilsperren.

Durchstich Beinstraße. Es entstehen neue Wohn- und Geschäftshäuser mit 4 Gewerbeeinheiten und 11 Wohnungen. Bis zur Fertigstellung im Juli 2016 werden Teil- und Gehwegsperrungen in der Beinstraße und im Nördlichen Stadtgraben erforderlich sein.

Neubau VR-Bank. Aufgrund der Bauarbeiten für den Neubau der VR-Bank ist für die Wilhelm-Zapf-Straße bis auf weiteres eine Einbahnstraßenregelung in Richtung Bahnhofstraße angeordnet. Die Straße ist für den Abbiegeverkehr von der Bahnhofstraße gesperrt. Für die Baustelleneinrichtung muss der linksseitige Gehweg der Bahnhofstraße (in Fahrtrichtung Ellwanger Torplatz) bis auf weiteres gesperrt werden. Fußgänger sollten den gegenüberliegenden Gehweg benutzen.

Wegen der Verlegung von Fernwärmeleitungen muss die Weidenfelder Straße zwischen der Wiener Straße und der Curfußstraße bis Anfang April voll gesperrt werden.

Es ist möglich, dass sich die Termine aufgrund technischer oder witterungsbedingter Umstände ändern. Der nächste Baustellenplan erscheint am 12. April 2016. Die Stadt Aalen bittet Anwohner und Verkehrsteilnehmer um Verständnis für mögliche Behinderungen.

ZU VERSCHENKEN

**Bierdeckelsammlung,** Telefon: 07361 73209;  
**E-Bike** der Fa. Kärcher; **Ganzkörper Fitnessgerät „Wondercore II“,** Telefon: 0176 27061497;  
**Klavier,** dunkelbraun, massiv mit Elfenbeintasten, sehr verstimmt (Selbstabholung), Telefon: 07361 73272.

Wenn auch Sie etwas zu verschenken haben, dann richten Sie Ihr Angebot bis Freitag, 10 Uhr an die Stadtverwaltung Aalen, über [www.aalen.de](http://www.aalen.de), Rubrik „Bürgerservice-Serviceangebote“ oder per Telefon: 07361 52-1121.

FUNDSACHEN

**Fundsachen der Limes-Thermen Aalen:** Rind; Ohrring silber; Schmuck.

1 x Krücke, Fundort: Markt; Koffer, weinrot, Fundort: Aalen-Westheim. **Zu erfragen beim Fundamt Aalen, Telefon: 07361 52-1087**

ALTPAPIERSAMMLUNGEN

### Bringsammlungen

**Wasseralfingen:**  
**Ev. Kirchengemeinde Wasseralfingen** Samstag, 12. März 2016 | 9 bis 12 Uhr | Parkplatz Im Tal.

**Waldhausen:**  
**Kath. Kirchengemeinde Waldhausen** Samstag, 12. März 2016 | 9 bis 12 Uhr | Grüncontainerstandplatz an der Hochmeisterstraße

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Die Stadt Aalen | Tiefbauamt | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52-1304 | Telefax: 07361 52-1903 | E-Mail: tiefbauamt@aalen.de | schreibt gemeinsam mit den Stadtwerken Aalen nach § 12 Abs. 1 VOB/A aus:

Erneuerung der Kocherbrücke Mühlwiesenweg in Aalen-Unterkochen

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <http://www.aalen.de/ausschreibungen> und <http://www.subreport.de> veröffentlicht.

Die Vergabeunterlagen können ausschließlich über die Vergabeplattform <http://www.subreport.de>, ELViS-ID: E27567499, bezogen werden.

Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon: 0221 9857838 bzw. E-Mail: felix.hinske@subreport.de

HALBJÄHRLICHE AUSSCHREIBUNG 2016

Förderlinie „Spitze auf dem Land – Technologieführer für Baden-Württemberg“

Mit der im Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) angesiedelten Förderlinie „Spitze auf dem Land – Technologieführer für Baden-Württemberg“ möchte die Landesregierung dazu beitragen, die Spitzenstellung Baden-Württembergs zu erhalten und weiter auszubauen. Die Fördermittel werden zweimal jährlich ausgeschüttet. Für die aktuelle Ausschreibung gelten die Antragsfristen 31. März bzw. 30. September 2016.

Der Förderaufruf ist an kleine und mittlere Unternehmen mit weniger als 100 Beschäftigten im ländlichen Raum gerichtet, die aufgrund ihrer Innovationsfähigkeit und ihrer ausgeprägten Technologiekompetenz in der Umsetzung und Anwendung innovativer Produktionsprozesse und Produkte das Potential zur Technologieführerschaft erkennen lassen.

Folgende Unternehmensinvestitionen können über die Förderung unterstützt werden: Gebäude, Maschinen und Anlagen, die zur Entwicklung und wirtschaftlichen Nutzung

neuer oder optimierter Prozesse, Produktionsverfahren, Dienstleistungen oder Produkte dienen.

Kleine Unternehmen mit weniger als 50 Beschäftigten können bis höchstens 20 Prozent, mittlere Unternehmen mit weniger als 100 Beschäftigten mit höchstens 10 Prozent gefördert werden. Pro Vorhaben kann die Förderung höchstens 400.000 Euro betragen; die Mindestfördersumme beträgt 200.000 Euro.

Die Antragstellung erfolgt schriftlich über die Gemeinden in Zusammenarbeit mit den Unternehmen. Die Entscheidung über eine mögliche Förderung erfolgt durch das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz.

Weitere Informationen gibt es im Internet auf den Seiten der Regierungspräsidien Baden-Württemberg (<https://rp.baden-wuerttemberg.de/Themen/Land/ELR/Seiten/EFRE.aspx>). Auskünfte erhalten Sie auch beim Landratsamt Ostalbkreis unter 07361 503-1198.

ENGAGIERTE HELFERINNEN UND HELFER FÜR DEN 9. APRIL 2016 GESUCHT

Flurputzete 2016

Auch 2016 wird auf Aalener Gemarkung eine Flurputzete unter dem bewährten Motto „Aufräumen, damit Aalen sauber bleibt“ stattfinden. Oberbürgermeister Thilo Rentschler ruft die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Aalen auf, sich aktiv zu beteiligen und an der Flurputzete am Samstag, 9. April 2016 teilzunehmen. Eingebunden ist die Putzete in die an diesem Tag kreisweit stattfindende Sammelaktion. Bei extrem schlechter Witterung soll die Putzete eine Woche später, am Samstag, 16. April 2016 stattfinden. Alle Vereine, Schulen und Kindergärten wurden im Vorfeld angeschrieben und um eine rege Teilnahme gebeten. Sicher wäre es ein großer Erfolg, wenn die Teilnehmerzahlen der letzten Jahre erreicht würden und sich wieder viele Aalener Bürgerinnen und Bürger an dieser Aufräumaktion beteiligen und für ein sauberes Stadt- und Landschaftsbild

sorgen. Selbstverständlich gibt es nach der Putzete ab 11.30 Uhr im Aalener Bauhof in der Heintz-Rieger-Straße eine Hockete mit kostenlosem Imbiss und Getränken.

Wer sich an der Aufräumaktion beteiligen möchte, sollte sich bis spätestens Mittwoch, 31. März 2016 beim Grünflächen- und Umweltamt der Stadt Aalen, Telefon: 07361 52-1602 oder E-Mail: [gruenflaechenamt@aalen.de](mailto:gruenflaechenamt@aalen.de) anmelden. Das Anmeldeformular kann auch im Internet unter [www.aalen.de](http://www.aalen.de), Rubrik "Bildung und Umwelt", Untertubrik "Umwelt" als pdf-Datei heruntergeladen werden.

Kurzentschlossene können sich auch noch am Samstag, 9. April 2016 um 8 Uhr am Bauhof, Heintz-Rieger-Straße in Aalen einfinden.

**Anmeldung**  
Zurück an: \_\_\_\_\_ Absender: \_\_\_\_\_  
Stadtverwaltung Aalen \_\_\_\_\_  
Grünflächen- und Umweltamt \_\_\_\_\_  
Postfach 17 40 \_\_\_\_\_  
73407 Aalen \_\_\_\_\_  
Telefon: \_\_\_\_\_

**Flurputzete 2016 "Aufräumen, damit Aalen sauber bleibt" am Samstag, 9. April 2016**  
(Ersatztermin 16. April 2016 bei extrem schlechter Witterung)

Ich/Wir machen mit:  ja

Ansprechpartner/in: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Anzahl der Personen: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

„NEUE MITTE DEWANGEN“ GEHT VORAN

Sitzung der Arbeitskreise mit sehr guten Ergebnissen vorgestellt



Interessengemeinschaft Dewangen „Neue Mitte“

Foto: Michael Hiemann

Die letzte Bürgerinformation zum Thema „Neue Mitte Dewangen“ und damit auch zum geplanten Genossenschaftlich geführten Dorfladen fand im Juli vergangenen Jahres statt. Zwischenzeitlich wurde in den Arbeitskreisen sehr viel gearbeitet und die Mitglieder der Arbeitskreise inzwischen auf die Beine gestellt haben“, freut sich Oberbürgermeister Thilo Rentschler anlässlich der Arbeitsergebnisse.

Einmal im Monat haben sich die Mitglieder der Arbeitskreise zusammengesetzt und intensiv die Gründung des neuen Dorfladens vorbereitet. Im Arbeitskreis „Businessplan“ wurden beispielsweise die finanziellen Grundlagen ausgearbeitet, die für den wirtschaftlichen Erfolg eines Dorfladens erforderlich sind. „Es geht nun darum, möglichst viele Unterstützer zu gewinnen, die uns durch den Kauf von Genossenschaftsanteilen unterstützen“, sagte Ortsvorsteher Eberhard Stark. Denn das genossenschaftliche Prinzip der selbstorganisierten Selbsthilfe setze nicht nur auf das bürgerschaftliche Engagement der Bürger sondern auch auf den Verkauf möglichst vieler Anteile, um so ein sicheres finanzielles Fundament zu gewinnen. Hierzulande sei in nächster Zeit intensive Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben, darin waren sich alle Beteiligten einig. Gerade sei man dabei eine Informationsbroschüre für die Öffentlichkeit zu entwerfen, um problemlos Anteile für den neuen Dorfladen zeichnen zu können. Ein Foto aller Mitwirkenden am Dorfladen-Pro-

jekt wurde am vergangenen Wochenende bereits gemacht.

SATZUNG UNTER DACH UND FACH

Mit Unterstützung des Vorstandssprechers der VR-Bank Hans-Peter Webers wurde eine Satzung für die neue Genossenschaft des Dorfladens erarbeitet. Nun gilt es die Besetzung von Vorstand und Aufsichtsrat der neuen Genossenschaft zu regeln. Bei den letzten bisher stattgefundenen Treffen ging es bereits um potenzielle Lieferanten für den neuen Laden, die sich einer kleineren Gruppe aus den Arbeitskreisen vorgestellt haben. Zwei unterschiedliche Konzepte wurden vorgestellt und jede habe für sich genommen sehr gute Chancen in Dewangen zu funktionieren. „Das Rad müsse man nicht neu erfinden“, meinten die Teilnehmer des Arbeitskreises „Marketing“ und haben sich mehrere funktionierende Dorfläden in der weiteren Nachbarschaft angeschaut und viele nützliche Informationen für das Dewanger Vorzeigeprojekt erhalten.

In nächster Zeit sind auch außerhalb der Sitzungen der Arbeitskreise noch Abstimmungsgespräche zu führen, hier sei man aber auf einem guten Weg, wie man von den Teilnehmern hören kann. „Ich danke allen Beteiligten, die sich für dieses Projekt mit aller Kraft einsetzen“, lobte OB Rentschler die bisherigen Ergebnisse. „Ich bin sehr zuversichtlich, dass wir nicht nur den Ortsteil Dewangen eine ganz besondere Attraktion schaffen werden.“

VERSTEIGERUNG AM DONNERSTAG, 17. MÄRZ 2016

Fundsachen werden versteigert

Am Donnerstag, 17. März 2016 um 14 Uhr findet in der Galerie im Erdgeschoss des Rathauses Aalen die jährliche Versteigerung der Fundsachen aus dem Jahr 2015 statt.

Folgende Gegenstände sind zur Versteigerung freigegeben: Uhren, Schmuck, Geldbeutel, Taschen, Regenschirme, Spielzeug, Markenkleidung, Sportartikel, Unterhaltungselektronik, Fotoapparate, Fahrräder und vieles mehr. In diesem Jahr wurden verschiedene Teile aus dem Fundus zu hochwertigen Paketen aus oben genannten Fundsachen zusammengestellt.

TEILNAHMEKARTE

Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten wird es Teilnahmekarten zu Fundsachenversteigerung geben, die ab 13.30 Uhr am Eingang des kleinen Sitzungssaals erhältlich sind. Im Austausch zu Ihrer Teilnahmekarte wird Ihnen eine Versteigerungsnummer ausgehändigt. Diese Nummer ermöglicht Ihnen eine aktive Teilnahme an der diesjährigen Versteigerung.

Rathaus Aalen, Marktplatz 30, kleiner Sitzungssaal. Beginn der Versteigerung 14 Uhr, Teilnahmenummern sind ab 13.30 Uhr erhältlich.

Teilnahmekarte

zur Fundsachenversteigerung nach §985 BGB  
(Bitte füllen Sie nachfolgende Angaben vollständig aus und geben Sie diese Karte vor Versteigerungsbeginn an der Nummerausgabe ab)

Name: \_\_\_\_\_  
Vorname: \_\_\_\_\_  
Anschrift: \_\_\_\_\_  
Geburtsdatum: \_\_\_\_\_  
Unterschrift: \_\_\_\_\_  
Teilnahmenummer: \_\_\_\_\_

VEREINSNACHRICHTEN  
UNTERROMBACH-HOFHERRNWEILER

**VdK OV Hofherrnweiler-Unterrombach**

SAMSTAG, 12. MÄRZ 2016 | 15 UHR | SÄNGERHEIM

Jahreshauptversammlung.  
Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen.

**Evang. Kirchen Unterrombach-Hofherrnweiler**

SONNTAG, 13. MÄRZ 2016 | 11 UHR | IN DER HALLE DER ZIMMEREI HOLZBAU HÖFER

Ökum. Gottesdienst zum „125-jährigen Jubiläum der St. Patrizius-Kapelle“ in Oberrombach-Rauental mit anschl. Mittagstisch und Nachmittagskaffee.

Der Gottesdienst um 10 Uhr in der Christuskirche entfällt.

KARL-KESSLER-SCHULE

Anmeldezeiten für die Klasse 5 (Realschule und Werkrealschule)

Mittwoch, 16. März 2016  
jeweils in der Zeit von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr

Donnerstag, 17. März 2016  
jeweils in der Zeit von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr

Bitte bringen Sie zur Anmeldung die Unterlagen der Grundschule und die Geburtsurkunde Ihres Kindes sowie eventuell Unterlagen zu Sorgerechtsregelungen mit.

Kontaktstelle Frau und Beruf Ostwürttemberg

Die Kontaktstelle Frau und Beruf, angesiedelt in der Wirtschaftsförderung des Landratsamtes Ostalbkreis, bietet Frauen individuelle Unterstützung durch Beratung, Coaching, Seminare, Veranstaltungen, Workshops und Projekte.

Carolin Morlock, Leiterin der Kontaktstelle, bietet regelmäßig Beratungstermine in Aalen (Landratsamt, Stuttgarter Straße 41, Zimmer Nr. 429), Ellwangen (Rathaus) und Schwäbisch Gmünd (Landratsamt Schwäbisch Gmünd, Haußmannstraße 29, Zimmer Nr. 309) an. Die vertrauliche und kostenlose Orientierungsberatung gibt Frauen die Möglichkeit, sich zu beruflicher Orientierung, Weiterbildung, Existenzgründung oder Weiterbildung zu informieren.

Damit Orientierung, Stellensuche, der Wiedereinstieg und berufliche Ziele verfolgen, bietet das Landratsamt mit der Kontaktstelle Frau und Beruf Frauen die Möglichkeit, sich professionell beraten zu lassen. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und Ihre persönlichen Möglichkeiten der Umsetzung und Karriereentwicklung werden in der Beratung ausgelotet.

Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage [www.frau-beruf.info](http://www.frau-beruf.info), persönlich bei Julia Holzinger unter der Telefonnummer 07361 503-1215 oder per Mail an [julia.holzinger@ostalbkreis.de](mailto:julia.holzinger@ostalbkreis.de)

P.A.T.E.E.V.

Sie haben Freude daran, Kinder zu begleiten?

P.A.T.E.e.V. bietet Ihnen die Ausbildung zur Tagespflegeperson mit vielen Einsatzmöglichkeiten

Wer sich vorstellen kann, in die Arbeit als „Tagespflegeperson“ im Ostalbkreis einzusteigen, kann Näheres bei einer unverbindlichen Informationsveranstaltung erfahren.

Die nächste Informationsveranstaltung in Aalen findet statt am

Donnerstag, 17. März 2016  
von 9 bis 10.30 Uhr bei  
P.A.T.E.e.V., Bahnhofstraße 64, 73430 Aalen

ANMELDUNG:

Telefon:07361 526590

Montag, Dienstag 9 bis 12 Uhr  
Mittwoch 14 bis 16 Uhr  
Donnerstag, Freitag 9 bis 12 Uhr

ALTPAPIERSAMMLUNGEN

Altpapiersammlungen 2016/2017

HOFHERRNWEILER / UNTERROMBACH

Sammeltermin	Verein	Sammelart
26.03.2016	Kaninchen- und Geflügelzuchtverein Aalen	Bringsammlung
23.04.2016	VCP-Pfadfinder	Bringsammlung
21.05.2016	Schubart-Gymnasium Aalen, Klasse 6c	Bringsammlung
25.06.2016	Evang. Kirchengemeinde	Bringsammlung
23.07.2016	Kaninchen- und Geflügelzuchtverein Aalen	Bringsammlung
27.08.2016	Kaninchen- und Geflügelzuchtverein Aalen	Bringsammlung
24.09.2016	VCP-Pfadfinder	Bringsammlung

22.10.2016	Kath. Kirchengemeinde St. Bonifatius	Bringsammlung
19.11.2016	Kaninchen- und Geflügelzuchtverein Aalen	Bringsammlung
07.01.2017	Evang. Kirchengemeinde	Bringsammlung
04.02.2017	VCP-Pfadfinder	Bringsammlung
25.03.2017	Kaninchen- und Geflügelzuchtverein Aalen	Bringsammlung

TRIUMPHSTADT / ZOCHENTAL		
26.11.2016	Neue Siedlergemeinschaft Pelzwasen-Zebert	Straßensammlung
25.02.2017	Neue Siedlergemeinschaft Pelzwasen-Zebert	Straßensammlung
20.02.2016	Wohngemeinschaft Triumphstadt	Bringsammlung
23.04.2016	Wohngemeinschaft Triumphstadt	Straßensammlung
25.06.2016	Wohngemeinschaft Triumphstadt	Straßensammlung
24.09.2016	Wohngemeinschaft Triumphstadt	Straßensammlung
26.11.2016	Wohngemeinschaft Triumphstadt	Straßensammlung
18.02.2017	Wohngemeinschaft	Bringsammlung

ZEBERT / PELZWASEN / PFLAUMBACH

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Waldcampus Hochschule

Änderung des Flächennutzungsplans für die Verwaltungsgemeinschaft Aalen  
Bekanntmachung der Genehmigung / Wirksamwerden

Folgende Änderung des Flächennutzungsplans (FNP) für die Verwaltungsgemeinschaft Aalen (Aalen-Essingen-Hüttlingen) ist vom Regierungspräsidium Stuttgart mit Erlass vom 23. Februar 2016 (Az. 21-2511.1 / Aalen) genehmigt worden; die Erteilung der Genehmigung wird hiermit bekannt gemacht:

**Bereich „Waldcampus Hochschule“ in Aalen-Kernstadt (55. FNP-Änderung)**  
Feststellungsbeschluss vom 23. November 2015 (Gemeinsamer Ausschuss)

Die 55. FNP-Änderung führt zu folgenden neuen Darstellungen  
(siehe auch Bebauungsplanverfahren Plan Nr. 03-07/5):  
• Sondergebiet Fachhochschule 1,5 ha

Maßgebend ist der Lageplan des Stadtplanungsamtes Aalen vom 8. Juni 2015.

**Gesetzliche Wirksamkeitsvoraussetzungen**

Es wird gem. § 215 Abs. 2 BauGB darauf hingewiesen, dass

- eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO)

oder von aufgrund der GemO erlassenen Verfahrensvorschriften beim Zustandekommen dieses Feststellungsbeschlusses nach § 4 Absatz 4 und 5 GemO in dem dort bezeichneten Umfang unbeachtlich ist, wenn sie nicht schriftlich und unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, innerhalb eines Jahres geltend gemacht worden sind;

- eine etwaige beachtliche Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften gemäß § 214 Absatz 1 Satz 1 Nummern 1-3 des Baugesetzbuches (BauGB),
- eine unter Berücksichtigung des § 214 Absatz 2 etwaige beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes
- etwaige beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs gemäß § 214 Absatz 3 Satz 2 des Baugesetzbuches (BauGB) beim Zustandekommen des Flächennutzungsplans nach § 215 Abs. 1 BauGB unbeachtlich werden, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplans schriftlich gegenüber der Stadt Aalen (Bürgermeisteramt) geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

Die Unbeachtlichkeit der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften ist nicht gegeben, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen sowie über das Genehmigungsverfahren und die Bekanntmachung verletzt worden sind.

Mit der Bekanntmachung der FNP-Genehmigung im Stadtinfo (Amtliche Bekanntmachungen) der Stadt Aalen und in den Amtsblättern der Gemeinden Essingen und Hüttlingen wird gem. § 6 Abs. 5 BauGB diese FNP-Änderung mit Datum vom 9. März 2016 wirksam.

Die FNP-Änderung (Lageplan und Begründung) können während der Dienststunden beim Stadtplanungsamt Aalen (Rathaus Aalen, Marktplatz 30, 5. Stock, 73430 Aalen) eingesehen werden. Dort wird auch eine zusammenfassende Erklärung gem. § 6 Abs. 5 BauGB bereitgehalten.

Die vorstehend genannten Unterlagen können auch bei den Bürgermeisterämtern (Rathaus) in Essingen und Hüttlingen eingesehen werden.

Jedermann kann über diesen Plan und dessen Inhalt Auskunft verlangen.

Aalen, 2. März 2016  
Bürgermeisteramt Aalen

gez.  
Rentschler  
Oberbürgermeister

**3. Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen diese durch öffentliche Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach dieser öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Stadt Aalen, Stadtkämmerei, Marktplatz 30, 73430 Aalen, Zimmer Nr. 215, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

**4. Hinweise**

Durch die Einlegung des Widerspruchs wird die Verpflichtung zur Zahlung der Grundsteuer nicht aufgehoben. Einwendungen, die sich gegen Feststellungen im Einheitswertbescheid oder im Grundsteuermessbescheid richten, sind beim zuständigen Finanzamt geltend zu machen.

**5. Auskunft**

Für Fragen und weitere Informationen steht die Stadtkämmerei der Stadt Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen, unter den Rufnummern 07361/52-1215 und 07361/52-1214 gerne zur Verfügung.

Aalen, 9. März 2016  
gez.  
Rentschler  
Oberbürgermeister

Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2016

Der Gemeinderat der Stadt Aalen hat durch Haushaltssatzung vom 17. Dezember 2015 die Hebesätze für die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2016 festgesetzt auf

- 300 v. H. für die Betriebe der Land- und Forstwirtschaft (Grundsteuer A) und
- 370 v. H. für die Grundstücke (Grundsteuer B).

Die Hebesätze sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Das Regierungspräsidium Stuttgart hat mit Erlass vom 18. Februar 2016 die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung bestätigt. Die öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung der Stadt Aalen für das Haushaltsjahr 2016 erfolgte im Amtsblatt der Stadt Aalen (Stadtinfo, Ausgabe Nr. 08 vom 24. Februar 2016).

**1. Steuerfestsetzung**

Für diejenigen Steuerschuldner, die für das Kalenderjahr 2016 die gleiche Grundsteuer wie im Vorjahr zu entrichten haben, wird aufgrund von § 27 Absatz 3 des Grundsteuergesetzes (GrStG) die Grundsteuer für das

Kalenderjahr 2016 in derselben Höhe wie für das Jahr 2015 durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt. Für die Steuerschuldner mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn Ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre. Dies gilt nicht, wenn Änderungen in der sachlichen oder persönlichen Steuerpflicht eintreten. In diesen Fällen ergeht anknüpfend an den Messbescheid des Finanzamts ein entsprechender schriftlicher Grundsteuerbescheid.

**2. Zahlungsaufforderung**

Die Steuerschuldner werden gebeten, die Grundsteuer für 2016 zu den Fälligkeitsterminen und mit den Beträgen, die sich aus dem letzten schriftlichen Grundsteuerbescheid vor Veröffentlichung dieser Bekanntmachung ergeben, auf eines der in diesem Bescheid angegebenen Bankkonten der Stadtkasse zu überweisen oder einzuzahlen.

**KIZ Osterferienprogramm 2016**

## Österlicher Koch- und Backspaß

Wie in jedem Jahr bieten die Stadtwerke Aalen wieder das beliebte Osterprogramm für Kinder an. In fröhlicher Runde wird am

**Mittwoch 23. März 2016**  
**Donnerstag 24. März 2016**  
**Mittwoch 30. März 2016**  
**Donnerstag 31. März 2016**  
**jeweils von 10:00 bis 13:00 Uhr**

im **KundenInformationsZentrum** gekocht und gebacken.

Mädchen und Jungen im Alter von 8 bis 13 Jahren sind herzlich eingeladen, kleine Ostergeschenke zu backen und ein leckeres österliches Mittagessen zu kochen. Für Energiekunden der Stadtwerke Aalen ist die Teilnahme kostenlos, ansonsten ist ein Kostenbeitrag von 10 Euro zu entrichten.

**KundenInformationsZentrum** der Stadtwerke Aalen  
Anmeldung unter Telefon 07361 952-268

[www.sw-aalen.de](http://www.sw-aalen.de)

IMMISSIONSDATEN DER LUBW-MESSSTATION  
1.2.2016 – 29.02.2016

(Standort: Bahnhofstr. 115, 73430 Aalen)

Werte in mg/m <sup>3</sup> Luft	NO <sub>2</sub>	SO <sub>2</sub>	CO	PM10-Staub	O <sub>3</sub>
<b>max. 1-h-Mittelwert</b>	0,070	0,010	0,8 *	0,042 **	0,085
Grenzwerte der 39. BImSchV	0,200	0,350	10,0	---	0,180
<b>max. 24-h-Mittelwert</b>	0,037	0,003	0,4	0,037	0,070
Grenzwerte der 39. BImSchV	0,100	0,125	---	0,050	---

SO<sub>2</sub> = Schwefeldioxid NO<sub>2</sub> = Stickstoffdioxid CO = Kohlenmonoxid O<sub>3</sub> = Ozon  
PM10-Staub = Stauberfassung mittels β-Absorption

\* 8-Stundenmittelwert \*\* 3-Stundenmittelwert

Bei Rückfragen steht Ihnen Herr Kiefer, Telefon: 07361 52-1609, zur Verfügung